

**Vortrag „The Climate Change Challenge and Opportunities“**

Vize-Vorsitzender des Weltklimarates zu Gast in Frankfurt

**Frankfurt, den 1.9.2014. Der bekannte belgische Klimaforscher und derzeitige Vize-Vorsitzender des Weltklimarates Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Prof. Jean-Pascal van Ypersele, ist am 4. September zu Gast am Frankfurter Biodiversität und Klima Forschungszentrum. In einem öffentlichen Vortrag spricht er über die Herausforderungen, die sich aus dem Klimawandel ergeben und beantwortet auch die Frage nach dem „Was tun?“. Sachlich, datenbasiert und jenseits von Alarmismus plädiert van Ypersele für einen handlungsorientierten Ansatz, der sowohl Anpassungs- als auch Verminderungsmaßnahmen umfasst. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Climate Limited-area Modelling (CLM) Tagung statt, bei der sich Klimaforscher treffen, die gemeinsam an einem dynamischen regionalen Klimamodell arbeiten.**

**Vortrag:** „The Climate Change Challenge and Opportunities“

**Referent:** Prof. Jean-Pascal van Ypersele, Université catholique de Louvain, Earth and Life Institute, IPCC Vice Chair

**Datum:** Donnerstag, 4. September, 18:15 Uhr

**Ort:** Hörsaal des Biodiversität und Klima Forschungszentrums (BiK-F), Georg-Voigt-Straße 14-16, 60325 Frankfurt.

**Der Vortrag findet in englischer Sprache (ohne Übersetzung) statt.**

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Der Weltklimarat IPCC geht im aktuellen Sachstandsbericht davon aus, dass ohne eine effektive Klimaschutzpolitik bis 2100 mit einer Erwärmung bis sechs Grad im Vergleich zu vorindustriellen Werten zu rechnen ist. Hinzu kommen u.a. mit hoher Wahrscheinlichkeit häufigere Extremwetterereignisse wie Starkregen sowie Hitzeperioden. Die Folgen sind auch in Deutschland bereits greifbar. So haben die Hochwasser 2013 die Landwirtschaft 300 Mio. Euro gekostet und weitere 100 Mio. Euro mussten ins Straßen- und Schienennetz investiert werden, um klimatisch

**SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG**

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens  
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 [pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de) [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

**PRESEMITTEILUNG**  
1.9.2014

**Kontakt:**

Pressestelle  
LOEWE Biodiversität und Klima  
Forschungszentrum (BiK-F),  
Sabine Wendler  
Tel. 069- 7542 1838  
[sabine.wendler@senckenberg.de](mailto:sabine.wendler@senckenberg.de)

Pressestelle  
Senckenberg Gesellschaft für Natur-  
forschung  
Alexandra Donecker  
Tel. 069- 7542 1561  
Fax 069- 7542 1517  
[adonecker@senckenberg.de](mailto:adonecker@senckenberg.de)

**Pressebild:**



Prof. Jean-Pascal van Ypersele  
Photo: © Jacky Delorme (UCL)

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig. Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter [www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse)

bedingte Schäden zu reparieren. Gleichzeitig sinkt im trockenen Brandenburg der Grundwasserspiegel bedenklich weiter; im schlimmsten Fall wird 2050 weniger als die Hälfte an Grundwasser im Vergleich zu heute gebildet.

Prof. van Ypersele gibt in seinem Vortrag eine Übersicht über den aktuellen Stand der Klimaforschung: Welchen klimawandelbedingten Herausforderungen muss Europa begegnen und welche Möglichkeiten gibt es dazu? Dabei geht es auch um notwendige Anpassungsleistungen und deren Grenzen und Kosten, sowie eine Abschwächung des Klimawandels durch engagierte Klimaschutzmaßnahmen. Hier wird der Klimaforscher aufzeigen, welche wirtschaftlichen Chancen engagierter Klimaschutzpolitik innewohnen. Vom renommierten Mitglied des Weltklimarates gibt es zudem Insider-Informationen darüber, wie Experten zu einer Abschätzung dessen, was uns bevorsteht, kommen, und wie politikrelevante Informationen für Entscheider, beispielsweise die Sachstandsberichte, erstellt werden.

Der Referent Prof. Jean-Pascal van Ypersele lehrt und forscht an der Université catholique de Louvain, Earth and Life Institute, Georges Lemaitre Centre for Earth and Research, in Belgien. Sein Spezialgebiet ist die Modellierung des Klimawandels sowie Forschung zu den Auswirkungen menschlichen Handelns auf das Klima. Der Physiker und Klimaforscher ist Vizevorsitzender des Weltklimarates Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC). Zuvor war bereits als Vizevorsitzender der Arbeitsgruppe „Impacts, Adaptation and Vulnerability“ des IPCC an der Erstellung des vierten Sachstandsberichts beteiligt. Darüber hinaus hat er als wissenschaftlicher Berater Belgiens zahlreichen Klimakonferenzen der Vereinten Nationen teilgenommen und ist seit 1993 Mitglied des belgischen „Conseil Fédéral du Développement Durable“, wo er die Arbeitsgruppe Energie und Klima leitet. Van Ypersele ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher und allgemeinverständlicher Publikationen zu den Themen Klimawandel und nachhaltige Entwicklung und wurde mehrfach für seine Arbeit ausgezeichnet.

### **LOEWE Biodiversität und Klima Forschungszentrum, Frankfurt am Main**

*Mit dem Ziel, anhand eines breit angelegten Methodenspektrums die komplexen Wechselwirkungen von Biodiversität und Klima zu entschlüsseln, wird das **Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F)** seit 2008 im Rahmen der hessischen **Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich ökonomischer Exzellenz (LOEWE)** gefördert. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und die Goethe Universität Frankfurt sowie weitere direkt eingebundene Partner kooperieren eng mit regionalen, nationalen und internationalen Institutionen aus*

# SENCKENBERG

world of biodiversity

*Wissenschaft, Ressourcen- und Umweltmanagement, um Projektionen für die Zukunft zu entwickeln und wissenschaftlich gesicherte Empfehlungen für ein nachhaltiges Handeln zu geben. Mehr unter [www.bik-f.de](http://www.bik-f.de)*

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*